



Volksblatt

Amtliches Publikationsorgan ■ 121. Jahrgang, Nr. 190

VERBUND/SÜDOSTSCHWEIZ

Redaktion und Verlag: Feldkircher Str. 5, 9494 Schaan, Telefon (075) 237 51 51 - Fax Redaktion/Verlag (075) 237 51 51 - Telefax (075) 237 51 66
Telefon Sportredaktion (075) 237 51 71 - E-Mail-Adresse / flvobla@flvobla.LO.LI - Internet-Adresse / http://www.lo.li/Volksblatt

DAS WETTER BEI UNS

Aufhellungen
und einzelne
Regenschauer
max. 23°
min. 12°

Heute

Teilweise
sonnig
max. 25°
min. 15°

Morgen

SMA -
METEO Schweiz
Weitere Wetterinfos - Letzte Seite



FAMILIEN-EXTRA

Lust auf Neues im Kochtopf?

Ein Kochbuch wird zum Millioneneller! Dazu ein Interview mit der Ernährungsspezialistin Gabriele Emmenegger. Seite 12

MONTAG

Eine grosser Wurf gelungen

SCHAANWALD: Mit der Publikation des Text- und Bildbandes «unter-land-schaft», der das Liechtensteiner Unterland erstmals in dieser Form und in hervorragender Weise beschreibt und bebildert, ist dem Organisationskomitee der Feierlichkeiten ein grosser Wurf gelungen. Dies unterstrich auch der OK-Präsident zur 300-Jahrfeier, Johannes Kaiser, Gemeindevorsteher von Mauren am Samstag vor etwa 200 Personen, die zur Buchpräsentation in die Säge Schaanwald gekommen waren. Seite 2

Bedeutender Einfluss durch Seelsorger

SCHAAN: Das 13-jährige Wirken von Pfarrer Hans Baumann in Schaan hat eindrückliche Spuren hinterlassen, machte deutlich, wech bedeutender Einfluss von einem verständnisvollen Seelsorger ausgeht. Im gestrigen Dankgottesdienst verabschiedete sich eine überwältigend grosse Anzahl Gläubiger von «ihrem» Pfarrer bei einer einprägsam gestalteten Feier. Seite 7

Spass für Jung und Alt beim Postenrundgang

SCHAAN: Die Veranstaltung der beiden Gemeinden Schaan und Mauren wurde nicht nur aus einem unterhaltsamen Aspekt sondern auch aus informativen Zwecken durchgeführt. Dies wurde vergangenen Samstag anhand eines Postenrundgangs in Schaan realisiert, wobei unter den rund 300 Besuchern auch die kleinen Gäste einen immensen Spass davontrugen. Seite 8

Vor dem «Star Wars»- Fieber

BERN: «Einmal vor langer Zeit in einer weit, weit entfernten Galaxis...» Ab Mittwoch werden diese magischen Worte aus dem Off auch wieder in den Schweizer Kinos ertönen. Die neue Star Wars Folge «Episode I: The Phantom Menace» kommt mit 99 Kopien in die Schweiz. Seite 22

Abgabefrist für Waffen läuft bis Ende Woche



PRISTINA: Die UNO hat auch bei der zweiten Sitzung des Kosovo-Übergangsrates nicht alle politischen Führer der Provinz an einen Tisch bekommen. UÇK-Chef Hashim Thaci erschien am Samstag nicht in Pristina. Gleichzeitig wurde bekanntgegeben, dass die Frist für die Abgabe der Waffen Ende Woche ausläuft. Seite 23

Todesschwadron ermordet 17 Bauern

BOGOTA: In Kolumbien sind mindestens 17 Bauern von einer paramilitärischen Todesschwadron ermordet worden. Die Blutat ereignete sich in der Nähe der Ortschaft La Gabarra im Nordwesten des Landes, nahe der Grenze zu Venezuela. Wie die örtlichen Behörden am Sonntag weiter mitteilen, wurden allein in der kleinen Siedlung Canalopa zehn Menschen getötet.

Bis zum nächsten Jahr!

Klänge und fetziger Sound des Little Big One verstummt



Mehrere tausend Little Big One-Besucher genossen am Samstag Abend die Stars auf der Hauptbühne.

(Bild: Beat Schurte)

Positive Stimmen zum Little Big One und Erfolg für den Family-Day, dies eine erste Bilanz vom Grossereignis. Heute ist der tolle Musik-Event leider schon Vergangenheit. Mit einem «Blick zurück in Freude» soll die Stimmung nochmals aufleben.

Iris Frick-Ott

Der Wettergott hat heuer für einmal einen Gang zugelegt, und die Sonne nicht erst am letzten Little Big One-

Tag hervor lugen lassen. Mit Beginn der ersten Band am Freitagabend, dem rappigen Cappucino, hörte der Himmel auf zu weinen. Und nicht nur die schöne Wetterlage war Grund für die sehr guten Besucherzahlen, sondern auch der bunte Reigen an Musikalischem auf sehr hohem Niveau.

Zögernd zwar «plätscherten» die Besucherinnen und Besucher am ersten Little Big One-Abend ein, doch bereits zwei Stunden später lebte und bebte das Vaduzer Städtchen. Namen wie Züri West, Miriam Makeba, Afro Celt System Sound waren bereits Garant für guten Rock und «funke» Töne. Eine

Rockröhre der besonderen Art lockte dann am Samstag eine grosse Menschenmasse auf das Dach der Marktplatzgarage - Gianna Nanni begeisterte mit ihrem vielseitigen Sound das Publikum. Und wer vorne keinen Platz mehr fand, genoss die einschmeichelnd bis harte Rockstimme eben aus den hinteren Reihen. Für «Feinschmecker» des Blues oder Funks war ebenfalls bestens gesorgt: Mit Lucky Peterson, The Funky Brotherhood, Jestofunk und Mother's Finest ging die Post ab.

Blick von oben

Auf Papas Schultern liess sich der

gestrige Family-Day besonders gut erleben. So sah man denn auch vor der dicht gedrängten Bühne nebst Teenies auch viele Familien, die gespannt auf Dieter Thomas Kuhn, Göla, Echt und die Fantastischen Vier warteten.

Gut ausgerüstet mit Ohrenstöpseln konnten auch die kleineren Zuhörer/innen der Schlager, bern-deutschen Songs und deutschem Rock folgen. Und dann gabs ja zwischendurch immer mal was zu essen und zu trinken: «Soviel Musik, da bekomme ich immer Hunger», meldete sich eine kleine blonde Dame beim dritten Lied von Göla.

Seiten 3-6

Greene souverän

100-m-Sieg für Marion Jones



Wie kurz zuvor Marion Jones hat auch Maurice Greene (Mitte) den WM-Titel im 100-Meter-Sprint mit Erfolg verteidigt. Der amerikanische Weltrekordhalter setzte sich im Final in der Jahres-Weltbestzeit von 9,80 Sekunden durch. Dies ist die zweitbeste je gelaufene Zeit. Bloss Greene war bei seinem Weltrekord in diesem Jahr in Athen noch um eine Hundertstelskunde schneller gewesen. Seite 19

Einigung in Israel

Erneut Gefechte in Südlibanon

JERUSALEM: Nach zähen Verhandlungen haben sich Vertreter Israels und der Palästinenser auf die Freilassung palästinensischer Häftlinge aus israelischen Gefängnissen geeinigt. Die Gefangenen sollen in zwei Gruppen freigelassen werden.

Dies sagte der palästinensische Chefunterhändler Sajeb Erakat am Sonntag im Radio. Ein Vertreter Israels erklärte, insgesamt sollten am 1. September und 8. Oktober etwa 250 Gefangene auf freien Fuss kommen. Uneinigkeit bestehe jedoch noch darüber, welche Häftlinge genau freikommen sollten.

Beide Seiten hatten tagelang über die geplante Freilassung diskutiert. Sie ist Teil des Friedensabkommens von Wye. Dieses sieht ausserdem einen Abzug der israelischen Armee aus weiteren 13 Prozent des Westjordanlandes vor. Das im vergangenen Oktober geschlossene Friedensabkommen von Wye sieht unter anderem vor, dass Israel insgesamt 750 palästinensische Gefange-

ne freilässt. Bislang kamen lediglich 250 Gefangene frei.

Israel beharrt darauf, dass nur Gefangene freigelassen werden, die «kein israelisches Blut an den Händen haben». In dem Land sitzen derzeit rund 3000 Palästinenser ein, 2000 von ihnen aus «Sicherheitsgründen». Palästinenser-Präsident Jassir Arafat wollte am Sonntag nach einem Treffen mit dem ägyptischen Präsidenten Husni Mubarak in Kairo mit dem Führer der in Damaskus ansässigen Demokratischen Front für die Befreiung Palästinas (DFLP), Naif Hawatmeh, zusammenkommen. Hawatmeh war dazu am Samstag in der ägyptischen Hauptstadt eingetroffen. DFLP und neun andere in Damaskus ansässige Organisationen bildeten bislang die «Ablehnungsfront», die Arafats Versöhnungskurs gegenüber Israel bekämpfte.

Seit dem Friedensabkommen von 1993 gab es keine offiziellen Kontakte mehr, weil die DFLP das Friedensabkommen von Oslo ablehnt.